

Teddy, der Höchststädter Schulhund

Tierisch In der Grund- und Mittelschule haben die Lehrer nun einen vierbeinigen Kollegen. Was hinter der ungewöhnlichen Aktion steht und wie die ersten Erfahrungen sind

Höchstädt Seit einigen Monaten ist es ein vertrautes Bild an der Grund- und Mittelschule Höchstädt: Religionslehrerin Monika Kraus-Brummer wird in der Schule immer wieder von einem kleinen, wuscheligen Wesen begleitet. Der Schulhund



Monika Kraus-Brummer und ihr Teddy.

Teddy wird von den Kindern inzwischen geliebt und kommt insbesondere im Ganztagesbereich zum Einsatz, in dem die Kinder die Schule bis in den Nachmittag hinein besuchen. „Er ist so cool“, hört man immer wieder vonseiten der Schülerinnen und Schüler. Monika Kraus-Brummer absolvierte zusammen mit Teddy unter hohem persönlichen Einsatz von Februar bis November dieses

Jahres an 15 Wochenenden eine Ausbildung für Therapiehunde und Schulhunde im Ausbildungszentrum von Michaela Aust in Wechingen im Ries. Begleitend dazu mussten eine umfangreiche Konzeptarbeit für den Einsatz an der Schule in Höchstädt erstellt und mehrere Hospitationen in Einrichtungen mit tiergestützten Therapieformen absolviert werden, steht es in der Pressemitteilung der Schule.

Teddy und seine Betreuerin sind damit bestens ausgebildet und können in der Schule pädagogische Prozesse aktiv unterstützen. Was wissenschaftlich längst nachgewiesen ist, nämlich dass Kinder in Anwesenheit eines gut ausgebildeten Hundes konzentrierter und motivierter lernen, können die Lehrkräfte, die Schulleitung und nicht zuletzt auch die Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Höchstädt in allen vier gebundenen Ganztagsklassen aus eigener Erfahrung mittlerweile längst bestätigen. Trotz

der Einschränkungen durch die Corona-Vorgaben ist deutlich sichtbar, wie durch Teddy die soziale Interaktion bei vielen Kindern erleichtert wird, wie manche Unruhe abgebaut wird und wie sogar die Arbeitsmotivation steigt.

Strahlende Kinderaugen beweisen dies anschaulich. Aber nicht nur in den Unterrichtsstunden selbst, sondern in der gesamten Schulumgebung bereichert Teddy das Schulleben. So empfindet es auch die Schulleitung mit Rektor Helmut Herreiner und Konrektorin Christiane Merz als Glücksfall, einen Schulhund wie Teddy mit seiner Betreuerin Monika Kraus-Brummer an der Schule zu haben, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Ihr Dank gilt der engagierten Pädagogin ebenso wie der Diözese Augsburg für die Unterstützung dieser Maßnahme, die auch einen gelungenen Beitrag zur Schulentwicklung der Grund- und Mittelschule Höchstädt darstellt. (pm)



Nach einer umfangreichen Ausbildung, die jetzt abgeschlossen wurde, ist Teddy jetzt ein richtiger Schulhund. Fotos: Herreiner/Schule